Vierzehnte Vorlesung.

Vorbereitung zu dem Mutterberufe.

Sie sind ja wol nicht beschämt und verlegen, meine liebenswürdigen Zuhörerinnen, wenn ich Sie daran erinnere, daß Sie auch zu Müttern bestimmt sind. Freilich ist es ein Beruf, von dem man nicht öffentlich unter allerlei Arten von Menschen redet. Die heiligsten Dinge sind nicht für Jedermann; und eben darum, weil sie heilig sind. Wo Sie fürchten müßten, daß man über diesen Gegenstand scherzen, Sie ansehen, schamroth machen, wol gar eine Zweideutigkeit sagen könnte; da haben Sie recht, sich alle Unterredung darüber zu verbitten. Eben darum empört mich die Unweiblichkeit mancher Damen, die es für Aufklärung, für Sieg über alle Vorurtheile halten, in der größten Gesell-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202241202-0